

4

Von der Eisack an die Südtiroler Weinstraße – von Mühlbach nach Auer



Panorama



Höhenunterschied

ca. 600 hm



Tourlänge

ca. 85 km

Ausgangs-/Endpunkt: Mühlbach (ca. 775 m)/Auer (ca. 214 m)

Ausdauer: Aufgrund der Etappenlänge ist für die **Basisroute** eine gute Grundlagenausdauer vonnöten; die **Variante** ab Bozen wartet mit zusätzlichen Höhen- und Kilometern sowie wurzeligen Trails auf. Daher sollte man für diese Erweiterung über genügend Kraft und Ausdauer verfügen.

Wegbeschaffenheit: Basisroute: fast durchgängig auf Asphalt (Radroute); **Variante:** wurzelige Trails

und Forstwege rund um die Montiggler Seen.

Kinderanhänger: Basisroute: keine Einschränkungen; **Variante:** Die wurzeligen Trails rund um die Montiggler Seen sind für Fahrer mit Kinderanhänger nicht zu empfehlen.

höchster Punkt: Basisroute: kurz hinter Mühlbach (ca. 795 m); **Variante:** im Wald oberhalb der Montiggler Seen (ca. 590 m)

Variante: 1 Montiggler Seen: ca. 12 km; ca. 500 hm

Kombination:

1 Kombi **Basis/Variante:** ca. 86 km; ca. 900 hm

Einkehrtipps: Basisroute: Cafés/Restaurants in Brixen, Bozen, Kaltern sowie am Kalterer See (mit Standbad); **Variante:** Jausenstation am Kleinen Montiggler See (mit Strandbad)

Kartentipps: KOMPASS 56 – Brixen; KOMPASS 54 – Bozen und Umgebung

Heute fahren wir zuerst zurück ins Eisacktal, dann speedig bergab nach Brixen. Der Domplatz und die Altstadt von Brixen gehören zu den schönsten Plätzen Südtirols. Weiter geht es auf einer alten Bahnstrecke bis Bozen. Hier ist ein Abstecher in die Laubengassen sehr empfehlenswert. Vorbei an Schloss Sigmundskron biken wir nach Kaltern und vorbei am Kalterer See nach Auer. Alternativ können wir hinter Bozen noch einen Abstecher in die Hügel und Trails rund um die Montiggler Seen einbauen.



Im mediterranen Etschtal lässt es sich entspannt biken und genießen.

Heute fahren wir zunächst aus dem Pustertal wieder zurück ins Eisacktal. Am Vormittag biken wir in stetem auf und ab schließlich zügig abwärts auf schöner Radroute gen Brixen. Brixen zählt neben Bozen und Meran zweifelsohne zu den schönsten Städten Südtirols. Daher ist ein Cappuccino-Stopp hier Pflicht! In einem der zahlreichen Cafés rund um die Blumenuhr auf dem Domplatz machen wir es uns bequem und schauen dem Treiben in der Altstadt zu. Auch ein Blick in den Brixener Dom lohnt sich.

Nachdem wir uns gestärkt haben, fahren wir weiter auf dem Eisacktalradweg Richtung Bozen. Auch hier sind wir wieder auf einer sehr gut ausgebauten Bahntrasse unterwegs. Der asphaltierte Radweg durch das enge Eisacktal führt durch einige Tunnel und lässt uns immer wieder Staunen, an welch steilen Hängen man Häuser, Burgen und Kirchen bauen kann. Das mächtige Schlernmassiv und die Dolomiten erheben sich bald mächtig vor unseren Augen. Sie bilden die Kulisse, vor der wir in die Bozener Landeshauptstadt einfahren. Ein Abstecher in



die Altstadt mit ihren zahlreichen Plätzen und historischen Laubengängen ist auf jeden Fall einen Zwischenstopp wert.

Kurz hinter Bozen wartet bereits das nächste kulturelle Highlight auf uns: Schloss Sigmundskron, das eines der Messner Mountain Museen beherbergt. Für einen Besuch sollte man allerdings genügend Zeit einplanen. Denn sowohl die aufwendig als auch sehr gelungen rekonstruierte Bausubstanz wie auch das Museum selbst lassen einen so schnell nicht wieder los. Zu faszinierend ist das Gesamtkunstwerk rund um den Mythos Berg.

Der Brixener Domplatz mit der Blumenuhr ist sicher einer der schönsten Plätze Südtirols.

